

# St. Georg – Echo

Dezember 2020

Nr. 29



**Coronajahr 2020**

**Olaf Blömker  
König 2.0**



Liebe Schützenschwestern,  
 liebe Schützenbrüder,  
 liebe Kinder,

mit dieser Ausgabe geht es schon in die 29. Auflage des St. Georg Echos der Schützenbruderschaft aus Müssingen. Da wir das Heft aufgrund der Pandemie in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen erstellen mussten, ist die Digitalisierung auch in der Echo-Redaktion vorangeschritten. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen haben wir uns über Video-Chat bezüglich des Inhalts ausgetauscht. Das hat dem Endprodukt aber nicht geschadet. Es ist wieder prall gefüllt mit interessanten Informationen und Berichten aus unserer Schützengemeinschaft.

Die Wachgarde feierte ihr 40-jähriges Bestehen und Wachgardist Günter Gruhn gibt uns einen interessanten Rückblick inklusive Sparkassenerstürmung. Als Quelle diente ihm seine jahrelang geführte Wachgarden-Chronik. Die Ehrengarde war auch nicht untätig und konnte mit viel Einsatz das Projekt Garderobenwagen umsetzen. Unser Spielmannszug übte unter Corona-Bedingungen mit viel Abstand auf dem Kunstrasenplatz und erfreute damit die umliegenden Nachbarschaften. Auch das Schützenjahr der Damengarde verlief etwas anders, aber sie haben sich mit der

Aktion „gemeinsam Zuhause“ eindrucksvoll präsentiert.

So, mehr möchte ich jetzt nicht herausplaudern. Macht es euch gemütlich und lest selbst, was los war. Bleibt alle gesund und freut euch auf die 30. Ausgabe, in der wir hoffentlich wieder von einem tollen Schützenfest berichten können.

Für die Redaktion  
 Olaf Blömker

**PS:** Für das nächste Echo benötigen wir dringend Unterstützung durch „Dich“! Gib Dir einen Ruck, wenn Du gerne schreibst und sprich uns jederzeit gerne an. Wir beißen nicht, wir schreiben nur!!!

### Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 5a; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 5932

UStNr.: 346/5809/2570

Vereinsregisternummer VR60283

Redaktion:

Maria Weiligmann, Hermann Lutterbeck, Olaf Blömker, Jürgen Schlieper, Julia Holz

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Klaus Rosseck, Mitglieder der Bruderschaft

Druck: WIR machen DRUCK GmbH Backnang

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, liegen diese in der Bäckerei Diepenbrock aus.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **Thomas Schlieper, Ingo Möller, Robert Schröder** und der **Bäckerei Diepenbrock** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung des St. Georg-Echos Nr. 29 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.

Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2021 bei der Brudermeisterin melden.

# Inhaltsverzeichnis

Die Brudermeisterin berichtet .....	4
Gedenken an die Verstorbenen .....	5
Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2019/20 ....	6
40 Jahre Wachgarde.....	12
Das Offizierscorps .....	16
Der Spielmannszug.....	18
Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen.....	20
Jahresbericht Minigarde .....	22
Jahresbericht der Wachgarde .....	23
Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen .....	24
Jahresbericht Ehrengarde .....	26
Der König.....	28
Die Fahenschlaggruppen.....	29
Kinderbelustigung .....	30
Malwettbewerb .....	31
Jubiläumsregentenpaare .....	32
Historische Pinnwand .....	33
Übrigens,....	34
Gesichter 2020 .....	35



## Die Brudermeisterin berichtet



Liebe Schützenschwestern,  
 liebe Schützenbrüder,  
 liebe Freunde unserer Bruderschaft,  
 ein außergewöhnliches Schützenjahr liegt hinter uns. Am 2. Advent 2019 haben wir mit vielen Vereinen aus Einnen-Müssingen an dem erstmalig an unserer Pfarrkirche St. Bartholomäus stattfindenden Weihnachtsmarkt mitgewirkt. Die Resonanz war überwältigend. Das Orgateam, alle Beteiligten sowie die Besucher waren sich einig darin, dass diese gemeinschaftliche Veranstaltung wiederholt werden muss.

Bis Anfang März 2020 konnten wir alle geplanten Termine wahrnehmen. Ab dem 11. März ging dann gefühlt nichts mehr. Das Vereinsleben, im speziellen die wöchentlichen Übungstermine und Zusammenkünfte, mussten von da an komplett ruhen. Eine für uns alle neue Situation und auf die alle interessierende Frage: „Was wird aus unserem Schüt-

zenfest?“, hatte ich natürlich zunächst auch keine Antwort. Alle hatten die Hoffnung, dass das schon gehen wird, aber je näher der Termin rückte, desto größer wurde die Gewissheit, dass wir ein traditionelles Schützenfest nicht feiern können. Anfang Mai erreichte mich ein Brief des Bürgermeisters Axel Linke in dem er mitteilte, dass unser Schützenfest und auch alle anderen Schützenfeste 2020 nicht gefeiert werden dürfen. Auf der einen Seite war ich schon sehr traurig. Das erste Mal in meinem Leben sollte in Müssingen kein Schützenfest stattfinden. Auf der anderen Seite war ich für diese klare Entscheidung von Seiten der Stadt dankbar, dass dadurch von unseren Vertragspartnern, seien es die Musiker oder der Festwirt, keine finanziellen Ansprüche gegenüber der Bruderschaft geltend gemacht werden konnten. Aber wie sollte es jetzt weitergehen? Kurzfristig traf sich der Vorstand zu einer außergewöhnlichen Sitzung auf dem Hof Büscher, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Wir waren uns einig, dass wir mit allen Vertragspartnern Kontakt aufnehmen, um das Fest abzusagen bzw. die Verträge in das nächste Jahr überzuleiten. Alle Mitglieder sollten in einem ausführlichen Schreiben zum Stand der Dinge informiert werden. Eine weitere ganz wichtige Frage war an diesem Abend, wer die Bruderschaft im folgenden Schützenjahr nach außen hin repräsentiert? Sehr dankbar war ich, dass König Olaf und Königin Ingrid sich sofort dazu bereit erklärten.

An dieser Stelle möchte ich auch meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass viele Schützengeschwister die Entscheidung des Vorstandes begrüßt haben, alle Musiker und Wirte in dieser für sie schweren Situation mit einer Spende zu unterstützen.

Zum Glück hat sich die Coronasituation zum Juni hin dann soweit verbessert, dass Treffen in kleinen Gruppen wieder möglich waren. Die Nachbarschaften schmückten unter Einhaltung der Schutzverordnung die Häuser und Straßen und sorgten somit für ein Zeichen der Zusammengehörigkeit und ein gewisses Schützenfestflair. Allen Beteiligten an dieser Stelle mein ganz herzlicher Dank.

Uns war es ganz wichtig, auch in diesem Jahr der Verstorbenen zu gedenken. Zusammen mit Pater Dominikus nahm eine Abordnung des Vorstandes am Samstagmittag die Totenehrung vor und legte einen Kranz nieder. Bei sonnigem Juniwetter wehte an diesem Nachmittag trotz allem ein wenig Schützensgeist durch unser Dorf.

Die pandemische Situation hat sich im Laufe des Sommers immer weiter beruhigt, so dass unsere Wachgarde im September anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens ein kleines, internes Schützenfest feiern konnte. Gerne habe ich den Wachgardisten mit ihren Partnerinnen zu diesem Jubiläum gratuliert.

Kurze Zeit später wendete sich jedoch das Blatt und die Infektionszah-

len stiegen wieder an. Die Durchführung der Jahreshauptversammlung war sehr fraglich und somit hat der erweiterte Vorstand einstimmig beschlossen, diese erstmalig auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

Ich wünsche uns allen viel Kraft, die noch vor uns liegende schwierige Winterzeit mit Abstand und Vorsicht

positiv für jeden einzelnen und unsere Gemeinschaft zu gestalten.

Allen Lesern des St. Georg Echos Nr. 29 wünsche ich nun ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und viel Spaß sowie gute Unterhaltung auf den nachfolgenden Seiten.

Horrido, bleibt gesund und passt gut auf euch auf!

*Monika Schlieper*

Eure Brudermeisterin

## Heinz Heidergott verstorben



Am 11. Dezember 2020 erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitglieds Heinz Heidergott.

Er war sehr viele Jahre an wichtigen Stellen in unserer Bruderschaft aktiv. 1965 trat er dem noch jungen Verein bei und übernahm schon bald als Kassierer Verantwortung. Von 1968 bis 2003 bekleidete er 35 Jahre lang dieses wichtige Amt und füllte es mit der notwendigen Sorgfalt und Zuverlässigkeit aus. In seiner Funktion als Kassierwart der Bruderschaft war er auch in den Gründungsjahren des Spielmannszuges für die finanziellen Belange der jungen Spielleute verantwortlich. Neben seinem Engagement

im Vorstand stand er als passionierter Jäger von 1975 bis 2015 an unserer Vogelstange und gewährleistete dort mit seinem Fachwissen immer einen fairen und sicheren Wettkampf um die Königswürde. Heinz wurde 1993 für seine Verdienste um die Schützenbruderschaft St. Georg Müsingen das St. Sebastianus Ehrenkreuz verliehen. Seit 2003 war er Ehrenmitglied. Mit Heinz Heidergott verlieren wir einen verantwortungsvollen, liebenswerten und treuen Schützenbruder.

## Gedenken an die Verstorbenen

**Norbert Haase**

**Georg Rottwinkel**

**Heinz Heidergott**



Bildstock der Familie Lange am Alten Münsterweg

## Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2019/20

Bedingt durch die seit Beginn des Jahr alles bestimmende Coronapandemie fällt auch der Jahresbericht deutlich kürzer aus. Aber lest selbst, ein bisschen ging dann doch noch.

### Oktober

31.10.2019

#### **Jahreshauptversammlung**

Im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Über zwei besondere Tagesordnungspunkte wurde abgestimmt. Recht unkompliziert war die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 17 auf 22 €. Lediglich eine Enthaltung und eine Gegenstimme waren das Ergebnis. Die lange vorbereitete Satzungsänderung passierte die Versammlung ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme. Mit dieser neuen Satzung ist die Bruderschaft für die Zukunft gut aufgestellt.



### November

17.11.2019

#### **Volkstrauertag in Einen**

Landrat Dr. Olaf Gericke hielt anlässlich der jährlichen Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof in Einen die Rede. Zahlreiche Mitglieder der Bruderschaft waren vertreten.



29.11.2019

**Illumination des Weihnachtsbaumes**

In Begleitung des Spielmannzugs kamen die Kinder der Minigarde mit ihrem gebastelten Baumschmuck zur großen Tanne an der Einener Straße, die schon seit etlichen Jahren am Freitag vor dem 1. Advent illuminiert wird. Erstmals wurden zur Stärkung Heißwürstchen im Brötchen angeboten und den zahlreichen Besuchern schmeckte der Glühwein aus den neu angeschafften Glühweinkochern.

**Dezember**

08.12.2019

**1. Weihnachtsmarkt in Einen - Müssingen**

Auf Initiative des Heimatvereins Einen-Müssingen fand an diesem Sonntag getragen vom Engagement sehr vieler Vereine und von etlichen Privatpersonen der 1. Weihnachtsmarkt in Einen statt. Neben den Getränkeständen der Damen- und Ehrengarde erfreuten sich die Kinder beim Stockbrotbacken, das unser Minigardenteam übernommen hatte. Für adventliche Klänge sorgte unser Spielmannszug.



Ende Dezember	<p><b>St. Georg Echo Nr. 28</b></p> <p>Pünktlich vor Weihnachten erscheint das St. Georg Echo mit Informationen für alle Mitglieder und Interessierte.</p>
<b>Januar</b>	
11.01.2020	<p><b>Neujahrsempfang der Stadt Warendorf</b></p> <p>im Theater am Wall</p>
11.01.2020	<p><b>Winterfest im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“</b></p> <p>König Olaf und Königin Ingrid Blömker hatten am frühen Samstagabend das Sportlerheim zu ihrem königlichen Hauptquartier umfunktioniert. Normalerweise wird das Königspaar samt Hofstaat und Wachgarde am Haus des Königs abgeholt. Da dieser jedoch in Einen wohnt, fand man zu jedermanns Zufriedenheit diese Lösung. Pünktlich um 20 Uhr konnte das amtierende Regentenpaar mit dem Schützenzug in den Festsaal einziehen. Ein besonderer Höhepunkt war mal wieder der Besuch des Warendorfer Karnevalsprinzen, „Carsten I., dem meisterlichen Wolff für´s Dach“. Dieser hatte eine besondere Überraschung mitgebracht, das neue Tanzmariechen der WAKAGE, Karola Flaute aus Einen, die bei uns ihren ersten Auftritt hatte. Danach ehrte Prinz Carsten unseren Obergrünholer und Adjutanten des Hauptmanns Alfons Schlautmann sowie das Königspaar mit seinem Prinzenorden.</p>



20.01.2020	Sebastianusmesse in Münster-Nienberge, anschließend Jahreshauptversammlung des Landesbezirks Münster
<b>Februar</b>	
29.02.2020	<p>König Olaf, Königin Ingrid sowie der Hofstaat ließen es sich nicht nehmen, den Schützenwald zu fegen. Unterstützt von Benni Büscher und seinem Team wurde das Laub beseitigt und im Kugelfang wurden die Bretter erneuert.</p> 
<b>März</b>	
11.03.2020	<p><b>Versammlung des engeren Vorstandes</b> in der Gaststätte „Zum Fensterberg“</p> <p>Themen: Rückblick Illumination des Weihnachtsbaumes, Weihnachtsmarkt und Winterfest. Vorbereitungen zum Schützenfest mit Schaumparty wurden getroffen, aber es gibt erste Anzeichen, dass es in diesem Jahr ein ganz spezielles Problem geben könnte. Des Weiteren wurden über das Familienbiwak im September, das 40jährige Bestehen des Spielmannszuges in 2021, das 60jährige Bestehen der Bruderschaft in 2022 und die Beantragung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt gesprochen.</p>
<b>Mai</b>	
08.05.2020	<p><b>Absage des Schützenfestes durch die Stadt Warendorf</b></p> <p>In einem offiziellen Schreiben teilt uns Bürgermeister Axel Linke mit, dass das diesjährige Schützenfest nicht stattfinden darf. Wir hatten schon damit gerechnet, aber nun ist es amtlich.</p>

13.05.2020

**Versammlung des engeren Vorstandes**

in Büschers Speicher

Themen: Organisatorisches im Zusammenhang mit der Absage des Schützenfestes. Glücklicherweise ist der Bruderschaft kein finanzieller Schaden entstanden. Um die Musiker zu unterstützen, die aufgrund der Pandemie keine Einnahmen haben, wurde beschlossen, jeder Musikgruppe, die am Schützenfest für Unterhaltung gesorgt hätte, einen Betrag in Höhe von 200 € zu spenden. Außerdem soll die Vereinsfahne überprüft und ggfs. restauriert werden. (Anmerkung: Nach der Überprüfung hat sich herausgestellt, dass nur eine kleine Reparatur erforderlich ist.)

**Juni**

13.06.2020

**Corona-Schützenfest Müssingen, Samstag**

Mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal gedenkt eine Abordnung des Vorstandes zusammen mit Präses Pater Dominikus der verstorbenen Schützengeschwister. Brudermeisterin Monika Schlieper richtet sich über Facebook mit einer Ansprache an die Mitglieder und die Bevölkerung und ruft zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der kritischen Situation auf.

In kleinen Gruppen wird der Tag verantwortungsbewusst verbracht.

**August**

11.08.2020

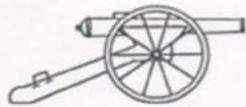
**Gemeinnützigkeit der Bruderschaft**

Das Finanzamt Warendorf teilt mit, dass wir berechtigt sind Spendenquittungen auszustellen. Wer also der Bruderschaft etwas Gutes tun will wendet sich vertrauensvoll an unseren Kassierer, spendet und erhält eine Spendenquittung als Nachweis für seine Steuererklärung.

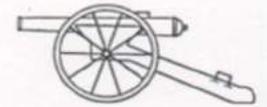
<u>September</u>	
02.09.2020	<p><b>Versammlung des engeren Vorstandes</b></p> <p>in der Gaststätte „Zum Fensterberg“</p> <p>Themen: Gemeinnützigkeit, Überlegungen, die Jahreshauptversammlung ausfallen zu lassen und die Mitglieder mittels Mitgliederbrief darüber und über die Lage der Bruderschaft im Allgemeinen zu informieren.</p>
19.09.2020	<p><b>40 Jahre Wachgarde</b></p> <p>Die Wachgarde feiert ihr 40jähriges Bestehen mit einem kleinen Formationsschützenfest. Eine Abordnung des Vorstandes gratuliert den Jubilaren mit Mettendchen, Landois und Rumkugeln. Für die Damen gibt es rote Rosen.</p> 
<u>Oktober</u>	
07.10.2020	<p><b>Versammlung des erweiterten Vorstandes</b></p> <p>in der Gaststätte „Zum Fensterberg“</p> <p>Themen: Gemeinnützigkeit, Beschluss, die Jahreshauptversammlung ausfallen zu lassen und die Mitglieder durch einen Mitgliederbrief zu informieren.</p>

Das war es, unser ganz besonderes Schützenjahr 2019/20. Wir hoffen, dass wir alle gesund durch die dunkle Zeit des Winters kommen, um dann im Juni 2021 wieder Schützenfest feiern zu können - wie auch immer?!

Jürgen Schlieper, Schriftführer



# 40 JAHRE WACHGARDE



Schützenbruderschaft "St. Georg" Müssingen



Das heutige Erscheinungsbild der Wachgarde zeigt das Ergebnis, dem eine über mehrere Jahre währende Entwicklung vorausgegangen ist.

Die Aufgabe der Wachgarde besteht vorrangig darin, als Repräsentant des amtierenden Regenten/-in in Erscheinung zu treten und sie/ihn bei der Wahrnehmung der mit diesem Amt verbundenen Verpflichtungen zur Seite zu stehen.

Der historische Hintergrund, der letztlich zur Gründung der Wachgarde führte, war 1979 die Teilnahme unserer Ehrengarde an der Jubiläumsveranstaltung einer befreundeten Bruderschaft in Münster. Von einem hier entdeckten Schilderhäuschen war ein Teil der Gruppe derart beeindruckt, so dass schließlich u.a. Franz Bücken (Ehrenkommandeur der Ehrengarde) einen konkreten Plan hatte, welchen Zweck ein solches Schilderhäuschen auf dem Müssinger Schützenfest erfüllen könnte.

Seinen ersten Einsatz hatte das Müssinger Schilderhäuschen am Schützenfestsonntag, dem 08.06.1980, vor dem Haus des Königspaares Aloff und Regina Siegmund. Bereits ab 6 Uhr morgens patroullierten hier zwei Gardisten (Manfred Busse und Franz Bücken) und läuteten ein bis heute praktiziertes Ritual ein.



*Manfred Busse, Franz Bücken*

Ab dem Schützenfest 1982 (König Erich Hentschel, Königin Hilde Stadtmann) wurde die Müssinger Bevölkerung bereits ab 6 Uhr morgens durch

das gekonnte Trompetenspiel von Veronika Schulze-Zumloh auf die Festtage eingestimmt.



*08.06.1986 vor dem Königshaus von Robert und Adelheid Braunsch, v.l. Manfred Busse, Veronika Schulze-Zumloh, Günter Gruhn, Peter Wirschun*

Nachdem ab 1981 bereits 4 Gardisten vor dem Schilderhäuschen patroullierten – hinzu kamen Aloff Siegmund und Werner Tegelkamp – folgte ab 1984 die richtungsweisende

Entwicklung zu einer neuen Formation. Wesentliche Merkmale haben wir dem Einfluss von Franz Bücken zu verdanken. Seine Idee war es, die der Bruderschaft verlorengegangenen Ehrengardisten und Schützen zu einer aktiven Mitarbeit in einer neuen Gruppe zu motivieren.

Zunächst fanden sich sieben ehemalige Ehrengardisten am 02.03.1985 zusammen, um sich über Aufgaben, Uniform sowie ein eigenes unverwechselbares Merkmal ihres Erscheinungsbildes Gedanken zu machen. Eine Böllerkanone sollte das Erkennungszeichen der Wachgarde werden. Aus Teilen einer Bockkarre, die Franz Bücken und Manfred Busse 1983 von August Austermann für 150 DM erworben hatten, wurde mit viel handwerklichem Geschick eine Böllerkanone gebaut. Für das Anfertigen und Anbringen notwendiger Metallteile wie das Rohr bzw. die Abzugsvorrichtung war dann Bernhard Schlieper zuständig. Sein Sohn Ralf hatte die Konstruktionszeichnung als Voraussetzung für den Eignungstest beim Eichamt Köln angefertigt. Erstmals trat die Böllerkanone zum Schützenfest am 12.06.1984 vor dem Königshaus von Manfred und Maria Möllers in Aktion. Eine neue und in der Handhabung verlässlichere Abzugsvorrichtung wurde später von Guido Wolf und Klaus Hagemann nach dem Vorbild der Kanone einer befreundeten Bruderschaft aus Osterwick ausgearbeitet und installiert.

Bei einer Zusammenkunft am 12.05.1985 wurde die Bezeichnung der Gruppe nach einstimmigem Beschluss auf den Namen „Wachgarde“ festgelegt.

Am 30.12.1985 wurde eine eigene Satzung verabschiedet, in deren Paragraphen die Ziele, Rechte und Pflichten der Wachgarde festgelegt waren. Eine überarbeitete Satzung, die der heutigen Zeit angepasst wurde, ist seit dem 30.09.2016 gültig.

1986 war die Wachgarde bereits auf 11 Gardisten angewachsen. Bis dahin trat sie noch in der Uniform der Ehrengarde auf. Da sie mit einem „Geschütz“ (Böllerkanone) ausgerüstet ist und somit der Waffengattung der Artillerie angehört, sollte dies auch in der Uniform zum Ausdruck gebracht werden. In Anlehnung an historische Vorlagen des 19. 20. Jahrhunderts wurde der Waffenrock in seinem Schnitt bei Schneidermeister Scharner (Mönchengladbach) in Auftrag gegeben.



*Schneidermeister H. Scharner, Peter Wirschun, M. Möllers, Aloff Siegmund*

Pünktlich zum 25jährigen Bestehen unserer Bruderschaft beim Schützenfest am 14.06.1987 konnten wir Wachgardisten uns in der neuen Uniform präsentieren. Nicht weniger Stolz waren wir auf das Mitführen unserer neuen Standarte, die beim Gottesdienst am Sonntag von Pater Dominikus geweiht wurde.

Mit neuer Uniform und Standarte hatten wir einen wesentlichen Abschnitt in unserer Entwicklung erreicht.

Die Begleitung des jeweiligen Regentenpaares zu besonderen Anlässen gehörte von Anfang an zu unseren Pflichtaufgaben. So z. B. zum Landesbezirksschießen sowie nach erreichter Qualifikation als Bezirkskönig/-in zum Bundeskönigsschießen.

Der kameradschaftliche Zusammenhalt außerhalb vorgegebener Pflichten der Bruderschaft wird als hohes Gut angesehen. So steht am Anfang des Jahres immer das gemeinsame Grünkohlessen mit der gesamten Wachgardenfamilie auf dem Programm. Mittels unterhaltsamer Wettbewerbe - es ist jeweils ein Damen- und ein Familienpokal zu gewinnen - ist für kurzweilige Stimmung gesorgt. Des Weiteren bieten zahlreiche Jubiläen und Versammlungen, zu denen verdiente Schützen unserer Bruderschaft eingeladen werden, zusätzliche Möglichkeiten des Zusammentreffens.



*Grünkohlessen in der „Gaststätte zum Fensterberg“*

Nachfolgend werden aus den zurückliegenden 40 Jahren Wachgarde ein paar Ereignisse von besonderem Stellenwert gezeigt.



13.06.1988 Erstürmung der Sparkasse: Sparkassenleiter Alois Schapmann, König 1987 und Brudermeister Hanfried Rückert, Aloff Siegmund, Kommandeur Franz Bücker.



01.08.1993 Die Wachgarde in Breitenbach Tirol mit Frau Aloisia Sappl, die uns ein Fahnenband überreichte



Die weibliche „Wachgarden-Kommandeurin“ Betti Tegelkamp: „So lieber Franz, jetzt sieh mal nach, ob bei den Frauen alles in Ordnung ist“ 12.06.1995



25-jähriges Priesterjubiläum von Pater Dominikus Göcking in Osnabrück am 04.08.1996



Prinz Peter II. mit Energie aus der Müssinger Wachkompanie



Gesang und Rosen für die älteren Schützengeschwister



Der Wachgarde gehören z. Zt. 17 Gardisten an. Von den 7 Gründungsmitgliedern sind noch 3 Gardisten aktiv dabei. Vor dem heutigen Kommandeur Manfred Baumhöver ab 2015 haben Franz Bücken von 1980 – 2003, Günter Gruhn von 2003 – 2009, und Leo Hülsmann von 2009 - 2015 die Formation geleitet.

Nun noch ein paar Anmerkungen zur Zukunft der Wachgarde. Eine der vor-

dringlichsten Aufgaben sehen wir darin, neue Mitglieder zu werben. Die Anschaffung der Uniform sollte kein großes Hindernis darstellen, denn die Kosten lassen sich mittels Teil-Vorfiananzierung moderat gestalten. Die Zugehörigkeit zu einer intakten Gruppe, die sich zudem mit einem attraktiven Aufgabenfeld befasst, soll hier als zusätzlicher Motivations-

schub für eine Mitgliedschaft in der

Wachgarde angesehen werden. Also, herzlich willkommen!

Günter Gruhn



## Das Offizierscorps



Traditionsgemäß einen Tag vor dem Volkstrauertag fand der Offiziersausflug aller aktiven und ehemaligen Offiziere mit über 30 Teilnehmern statt. Wir starteten am 16. November 2019 nachmittags in Müssingen mit einer kleinen Wanderung durch die herbstliche Landschaft. Zur Stärkung machten wir zwischendurch mit selbstgebackenem Kuchen und diversen Getränken eine erholsame Kaffeepause. Danach setzten wir die Wanderung bis zum Zwischenziel, der Telgter

kleine aber feine Brauerei, die von Müssingen aus gesehen kurz hinter Einen in der Bauernschaft Vechtrup ihre Braukunst betreibt. Neben einer

Dort eingekehrt ließen wir den schönen Tag mit einem deftigen und sehr leckeren Grünkohllessen ausklingen.

Mit vielen weiteren Formationen aus



Braumanufaktur Füchtenbusch, fort. Die Telgter Braumanufaktur ist eine

sehr ausführlichen aber kurzweiligen Brauereibesichtigung gab es Gelegenheit, die beiden Klassiker „Telgter Hell“ und „Telgter Dunkel“ ausgiebig zu verkosten. Da es draußen inzwischen dunkel geworden war, ging es teilweise zu Fuß mit Taschenlampen bewaffnet oder alternativ mit dem Linienbus zurück nach Müssingen in die Gaststätte „Zum Fensterberg“.

Einen-Müssingen nahmen wir am 17. November 2019 an der Gedenkfeier zur Erinnerung an die Gefallenen und Opfer der beiden Weltkriege auf dem Einener Friedhof teil. Die offizielle Gedenkrede hielt unser Landrat Dr. Olaf Gericke.

Am 11. Januar 2020 fand sich das Offizierskorps in gewohnt starker Besetzung zum ersten Event des neuen

Jahres beim Winterfest in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ ein. Mit König Olaf und Königin Ingrid wurde an diesem Abend ein großartiges Fest gefeiert.



Ein paar Tage später, am 20. Januar 2020, nahmen wir vollzählig an der St. Sebastianus Messe in Nienberge teil. Bei diesem Gottesdienst, der jährlich anlässlich des Namenstages unseres Schutzheiligen stattfindet, wurde die neue Landesbezirksbundesmeisterin Gisela Sonnabend in ihr Amt eingeführt.

Viel zu früh und für uns völlig unerwartet verstarb am 4. Mai 2020 unser

langjähriger Fahnenoffizier Georg Rottwinkel. Viele Jahre waren wir mit Georg bei unzähligen Schützenveranstaltungen und privaten Festen zusammen. Er war für unsere Schützen-

bruderschaft ein vorbildlicher Repräsentant. Aufgrund der herrschenden Pandemievorschriften war es dem Offizierscorps nicht möglich, unserem Fahnenoffizier Georg persönlich die letzte Ehre zu erweisen. Umso mehr werden wir die Worte von Lara und Christin auf Georgs Traueranzeige beherzigen: „Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig. Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu

lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.“

Wie so viele Veranstaltungen durfte auch unser Schützenfest 2020 nicht stattfinden. Damit das Alternativprogramm in corona-konformer Versammlungsstärke stattfinden konnte, hatten sich die Offiziere am Schützenfestsamstag aufgeteilt. Eine Gruppe machte auf Einladung von Oberst Manfred in Lüdinghausen eine Feld-, Wald-, Wiesen- und Burgen-Wanderung und der andere Teil hielt die Stellung in dem sich nach einem Schützenfest sehnenenden Mühsingen. Wir Offiziere sind uns einig, dass beide Varianten sehr gut waren, aber nichts über ein richtiges Schützenfest geht.

In diesem Sinne bleibt alle gesund.

Für das Offizierscorps

OL Karsten Gruhn, Adjutant des Oberst



## Der Spielmannszug



In diesem „Schützenjahr“ begann unsere Saison mit dem Volkstrauertag am 17.11.2019 in Einen. Hier spielten wir das Stück „Ich hatte einen Kameraden“.

Am 22.11.2019 sind wir gemeinsam nach Bielefeld zum Lila Haus gefahren, um dort unser Übungswochen-

rekt am Wald, sodass wir Samstagnachmittag einen Spaziergang im Teutoburger Wald machen konnten.

Am 29.11.2019 begleiteten wir die Minigarde musikalisch vom Sportlerheim zur Tannenbaumillumination auf das Gelände der Firma Tegelkamp. Anschließend präsentierten

wir einige Weihnachtslieder zur Unterhaltung der Anwesenden.

Der erste Weihnachtsmarkt in Einen fand am 8.12.2019 vor dem Pfarrheim statt. Dort waren wir auch mit unseren

Weihnachtsliedern vertreten. Bei der traditionellen Weihnachtsfeier des Spielmannszugs haben wir mit tollen Spielen unsere ersten Weihnachtsgeschenke erhalten. Bei leckerem Weihnachtsgebäck,

Glühwein und warmem Kakao ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Zum Winterschützenfest trafen wir uns am 11.01.2020, um gemeinsam mit der Ehrengarde unser Königspaar Ingrid und Olaf Blömker samt Thron abzuholen. Anschließend in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ präsentierten wir unsere neu einstudierten Stücke vom Übungswochenende, die super ankamen!

Bereits zum zweiten Mal durften wir am Samstag, den 25. Januar 2020, das Winterfest der Schützengilde Ems Einen musikalisch begleiten. Bei frostigen Temperaturen zogen wir durchs Dorf und holten das Königspaar samt Hofstaat ab, um im Anschluss gemeinsam im Westfälischen Hof zu feiern.

Leider wurde wetterbedingt der Karnevalsumzug in Everswinkel von den Veranstaltern abgesagt. So hieß es



ende zu verbringen. Wir studierten neue Lieder ein und bereits bekannte Stücke wurden aufgefrischt. Dank eines Spielteams kam der Spaß auch nicht zu kurz. Das Lila Haus liegt di-

dann aber am Rosenmontag 2020 in Warendorf „Müssingen AHOI“ beim dortigen Umzug. Das war auch leider der letzte offizielle Termin. Danach ging es für uns dank CORONA in eine Zwangspause.

Passend zum eigentlichen Schützenfest in Müssingen durften wir mit Abstand vorm Sportlerheim endlich wieder musizieren. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir so versucht, ein wenig Schützengeist zu verbreiten. Auch wenn es nicht das gleiche war, haben wir wenigstens einen kleinen Beitrag leisten können.

Mittlerweile haben wir unsere Proben nach Eimen in die Schützenhalle verlegt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Schützengilde Ems Eimen, die uns für die dunkle Jahreszeit ihre Halle zum Üben zur Verfügung stellt.



## Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen



Mit Saisonwechsel 2019/2020 konnten wir drei neue Mitgliederinnen in unseren Reihen begrüßen. Mit einer stolzen Anzahl von 47 Mädels starteten wir gemeinsam in das neue „besondere“ Schützenjahr.

Etwa zwei Wochen nach unserer Generalversammlung, die am 16.09.2019 stattfand, stand der erste Termin an: Die Eröffnung des Kunstrasenplatzes in Müssingen. Auch wenn das Wetter sich nicht von seiner schönsten Seite zeigte, hatten alle eine Menge Spaß und holten das Beste aus dem Tag heraus. Im Oktober 2019 standen für uns noch die Jungschützenversammlung am

17.10.2019 und die Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft am 31.10.2019 auf dem Programm.

Damit unsere neuen Mitglieder die Damengarde und uns näher kennenlernen konnten, veranstalteten wir am 15.11.2019 einen Kennenlernabend. Vorbereitet wurde dieser von einem kleinen Orga-Team, das uns mit Getränken sowie Essen und guter Musik versorgte. Am 17.11.2019 traf sich eine Abordnung unserer Garde, um an dem Gottesdienst und der Kranzniederlegung zum Volkstrauertag teilzunehmen. Ende November, am 29.11.2019, stand für uns noch die Illumination des Weihnachtsbau-

mes auf dem Firmengelände Tegelkamp auf dem Plan, wo wir Glühwein ausschenkten und einige schöne Stunden verbrachten.

Ein Highlight zum Abschluss des Jahres war mit Sicherheit für viele der erste Weihnachtsmarkt am Pfarrheim in Einen, der am 08.12.2019 stattfand. Hier verkauften wir an die zahlreichen Besucher heiße Getränke wie Apfel- & Kinderpunsch oder auch Kakao.

Das Jahr 2020 startete mit dem Winterfest der Schützenbruderschaft „St. Georg“ Müssingen im Saal der Gaststätte Zum Fensterberg. Gemeinsam mit Spielmannszug und Ehrengarde



zuhause“. So gestalteten einige Mädels Schilder, woraus wir eine bunte Collage mit dem Schriftzug „Mit Abstand sind wir am schönsten! #stayhomechallenge“ entstehen ließen.

In diesem Jahr war es geplant, anlässlich unseres 5jährigen Bestehens einen besonderen Marsch einzustudieren. Dazu kam es aber leider auch nicht. Dennoch konnten wir die Schützenfesttage, natürlich unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln, in kleineren Runden gemeinsam verbringen. Damit feierten wir etwas andere Schützenfesttage und mussten trotz Corona nicht komplett darauf verzichten.

Und damit ist dieses Jahr veranstaltungsmäßig früher beendet als es uns lieb ist. Wir hoffen darauf, dass wir ganz bald wieder zusammen feiern können.

#stayhealthy

Eure Damengarde Eimen-Müssingen

holten wir König Olaf vom Sportlerheim ab. Zwei Wochen später, am 25.01.2020, waren wir dann auf dem Winterschützenfest der Schützengilde Ems Eimen zu Gast. Auch hier feierten wir mit König Raimund ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Ja, und dann kam Corona ...

Kontakte einschränken, Hygienemaßnahmen, Abstand halten und auch für uns hieß es: Bis auf weiteres keine Veranstaltungen. Doch wir haben es uns nicht nehmen lassen und waren Teil der Aktion „Wir bleiben



## Jahresbericht Minigarde

### Ein Corona-Jahr für die Minigarde

Leider, leider konnte sich die Minigarde in diesem Jahr auf Grund der Corona-Situation nicht treffen. Dies ist sehr schade und es wird hoffentlich im kommenden Jahr wieder möglich sein!

Dennoch gibt es über die Minigarde einiges zu berichten. Die Garde für den jüngsten Schützen Nachwuchs wurde 2004 gegründet und wird zur Zeit von sechs Betreuerinnen geleitet. Ca. 15 bis 25 Kinder nehmen regelmäßig an unseren Aktivitäten teil.

Auch ein Minigardist hat feste Termine im Schützenjahr! Gestartet wird immer im April mit dem Holzvögel anmalen und einer ersten Marschprobe. Vor dem Schützenfest treffen wir uns zwei Mal nachmittags zur Marschprobe. Richtig anstrengend wird es dann im Juni

zum Schützenfest! Zunächst steht die Teilnahme an der Minidisco am Freitagnachmittag außer Frage, bevor wir am Samstag und Sonntag beim Festumzug zum Schützenfest mitmarschieren! Auch einen eigenen Minigardenkönig/-königin ermitteln wir mit unserer Armbrust. Im Herbst veranstalten wir eine Halloweenparty oder ähnliches, bevor wir zum 1. Advent den Schaukasten am Weihnachtsbaum im Dorf schmücken dürfen.

In diesem Jahr haben wir die Minigardisten und alle anderen Kinder eingeladen, zu Hause selber einen Baumschmuck zu basteln und diesen am 1. Adventswochenende eigenständig an den Schaukasten zu hängen. Hier einige Fotos davon..

Wir bedanken uns bei allen Kindern fürs Basteln!!

Für die Minigarde

Irina, Tanja, Daniela, Evelyn,  
Marlena, Birgit



## Jahresbericht der Wachgarde



Die Wachgarde wurde 1980 gegründet und kann somit 2020 ihr 40jähriges Bestehen feiern. Im Rahmen des Schützenfestes sollte dieses geschehen, jedoch ist in diesem Schützenjahr alles anders. Das gesellschaftliche Leben steht still und Corona hat uns fest im Griff. Der Schnutenpulli (Gesichtsmaske) ist unser ständiger Begleiter.

Das Schützenfest wurde abgesagt und unser König Olaf geht ungewollt in die Verlängerung. Die übliche Eröffnung des Schützenfestes mit 3 Böllerschüssen der Wachgarde sollte dennoch stattfinden. Zu diesem Zweck hatten sich um 13 Uhr einige Wachgardisten bei Harald Quandt eingefunden. Brudermeisterin Monika und Schriftführer Jürgen schauten auch vorbei. Aus den anderen Formationen ließen sich weitere Schützengeschwister sehen, denn eigentlich war ja Schützenfest. Bei schönem Wetter ließen wir unter Einhaltung der Abstandsregeln den Schützenfestsamstag mit ein paar

Bierchen und einer kleinen Stärkung ausklingen.

Am 18.07.2020 hatte König Olaf die Wachgarde um 19 Uhr in seinen Garten eingeladen. Dieser Aufforderung sind wir gerne nachgekommen und verbrachten einen geselligen Abend bei kühlen Getränken und Grillwürstchen.

Da die TÜV-Abnahme unserer Kanone bereits 5 Jahre zurücklag war die erneute Abnahme fällig. Aus Sicherheitsgründen sollte dieses rechtzeitig veranlasst werden, doch dank Corona konnte die Abnahme erst am 22.07.2020 vom Beschussamt Köln auf dem abgeschirmten Sprengplatz Stümperich bei St. Katharinen vorgenommen werden. Detlef Bothe und Manfred Baumhöver machten sich aufgrund des frühen Termins um 8.30 Uhr bereits einen Tag vorher auf den Weg. Für die Abnahme wurde nur das Rohr mit der Schussvorrichtung benötigt. Das machte den Transport einfacher.



Nach erfolgter Überprüfung und Abgabe eines Probeschusses konnten wir das Kanonenrohr mittags - versehen mit dem neuen TÜV-Stempel - wieder entgegennehmen. Zurück in Müssingen gönnten wir uns auf die erfolgreiche TÜV-Abnahme noch ein kühles Bier. Jetzt war auch Guido

Wolf anwesend, der die Schussvorrichtung im Vorfeld überholt hatte.

Trotz Corona-Einschränkungen konnten wir unser Jubiläumsfest am 19.09.2020 gemeinsam mit unseren Frauen bei sonnigem Wetter mit Kuchen- und Abendbuffet bei Büscher in Raestrup ausgiebig feiern. Eine angenehme Überraschung wurde uns durch den unerwarteten Besuch einer Abordnung des Vorstands zuteil. Brudermeisterin Monika Schlieper, Jürgen Schlieper und Karsten Gruhn überbrachten die Glückwünsche des Vorstandes und der Bruderschaft zu unserem 40 jährigen Jubiläum. Die mitgebrachten Präsente waren recht originell: Rosen für die Damen sowie Mettwürste, Rumkugeln und eine Flasche Landois für die Gardisten wurden freudig entgegen genommen. Bei den an diesem Nachmittag zur Unterhaltung beitragenden Wettbewerben gewann Ingrid Blömker den Damenpokal und an der Vogelstange bewies Harald Quandt Zielsicherheit.

Dem Festausschuss bestehend aus Günter Gruhn und Manfred Möllers ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Vorbereitung unserer Jubiläumsfeier.

Die Wachgarde hat zurzeit 17 Mitglieder, davon sind vier passiv.

Manfred Baumhöver

Kommandeur

## Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen

Das Vereinsjahr der Schießgruppe begann mit der Jahreshauptversammlung am 22.10.2019. In dieser Versammlung wurde beschlossen, dass die Schießgruppe ihre vereinsrechtliche Selbständigkeit aufgibt, um auch juristisch eine Abteilung der Bruderschaft zu werden. Zum besseren Verstehen dieses Vorgangs müssen wir einen Blick in die Geschichte der Schießgruppe werfen:

Bereits vor Gründung der Bruderschaft 1962 existierte die Schießgruppe als eigenständiger Verein. Sie gliederte sich zwar der Bruderschaft an, blieb aber als eigenständiger Verein bestehen und erhielt vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit anerkannt. Diese Konstellation macht spätestens, seitdem die Bruderschaft ebenfalls als gemeinnützig anerkannt ist, keinen Sinn mehr. Die Schießgruppe ist also heute eine Abteilung der Schützenbruderschaft wie z.B. der Spielmannszug auch.

Sportlich starteten wir 2019 mit den Rundenwettkämpfen im Oktober. Müssingen meldete sechs Mannschaften (je 3 Schützen) an.

Ein Höhepunkt im Vereinsjahr ist das jährliche Pokalschießen, das am 24. November stattfand. Eingeladen waren befreundete Schießgruppen aus dem Bezirk Münster-Warendorf, um sich sportlich zu messen.

Folgende Bedingungen waren vorgegeben:

Geschossen wird mit einem Sport-Matchluftgewehr auf einen 10 m entfernt angebrachten sogenannten Spiegel mit 10 Ringen. Der zu treffende 10er Mittelpunkt hat gerade einmal eine Größe von 0,5 mm. Mit einem Treffer genau auf den Mittelpunkt des 10er-Bereichs kann der Schütze die höchste Ringzahl von 10,9 erreichen!

Der 1. Vorsitzende Heinz Kleine Heckmann konnte sich über die Teilnahme von 7 Vereinen und somit über 30 Schützen freuen: SSG Bad Rothenfelde, Klosterschützen Milte, St. Hubertus Gröbblingen, St. Rochus Telgte, St. Wilhelmi Kinderhaus, St. Hubertus Amelsbüren sowie St. Georg Müssingen als Ausrichter!

Nachmittags traf man sich in der Vereinsgaststätte „Zum Fensterberg“. Bei gemütlichem Zusammensein ging es von hier aus zu den sportlichen Wettkämpfen auf den Schießstand ins Sportlerheim.

Hier wurde in folgenden Disziplinen geschossen:

- freistehend 15 Schuss / Schütze auf 10er Spiegel
- aufgelegt 15 Schuss / Schütze auf 10er Spiegel

Jeweils als Mannschaft (à 3 Schützen) sowie in der Einzelwertung!

Zum Gaudi gab es noch die Wettbewerbe:

- Glücksscheibenschießen (geschossen wird auf verdeckte

Scheiben mit Wertung der kleinsten Ringzahl)

- Preisknobeln

Als Sieger wurden ausgezeichnet:

In der Mannschaftswertung (freistehend):

1. Platz St. Wilhelmi Kinderhaus - Wanderpokal
2. Platz Rochus Telgte
3. Platz St. Hubertus Gröbblingen

In der Mannschaftswertung (aufgelegt):

1. Platz SSG Bad Rothenfelde1 -Wanderpokal
2. Platz St. Georg Müssingen1
3. Platz SSG Bad Rothenfelde2

In der Wertung des besten Einzelschützen (freistehend):

1. Platz Tobias Göcking, St. W. Kinderhaus, 150,4 Ringe – Pokal
2. Platz Iris Wrana, St. W. Kinderhaus, 147,8 Ringe
3. Platz Heike Heuger, Klosterschützen Milte 142,0 Ringe

In der Wertung des besten Einzelschützen (aufgelegt):

1. Platz Gerd Krause, SSG Bad Rothenfelde, 157,0 Ringe - Pokal
2. Platz Volker Rascher, St. Georg Müssingen, 155,3 Ringe
3. Platz Alexandra Wellendorf, SSG Bad Rothenfelde 155,0 Ringe

Das Glücksscheibenschießen gewann:

Iris Wrana; als Preis gab es einen Präsentkorb

Im Preisknobeln gewann:

Murat Ayten ; als Preis gab es einen Gemüsekorb.



Sieger Einzelschützen (v.l. stehend):

Tobias Göcking, Heinz Kleine Heckmann, Gerd Krause



Sieger Mannschaft (freistehend):

v.l. Iris Wrana, Tobias Göcking, Anne Neumann



Sieger Mannschaft (aufgelegt)

SSG Bad Rothenfelde1



Sieger Preisknobeln:

Murat Ayten

Mit dem Start der Schießwettkämpfe und unserem Pokalschießen hatte das Jahr vielversprechend begonnen. Aber bereits Mitte März wurden die Wettkämpfe wegen der Corona-Pandemie beendet. Die Stadt Warendorf schloss das Sportlerheim für alle Aktivitäten.

Im Juni 2020 fand nach sechs Jahren wieder die turnusmäßige Überprüfung unseres Schießstandes durch die Kreispolizeibehörde statt. Der Stand wurde ohne Mängel für weitere sechs Jahre für den Schießbetrieb freigegeben.

Nachdem das Sportlerheim wieder geöffnet war, haben wir am 01.10.2020 unseren Trainingsbetrieb unter Einhaltung der Corona-Auflagen aufgenommen. Schießwettkämpfe sollen in dieser Saison ausschließlich als „Fernwettkämpfe“ durchgeführt werden, d.h. jede Mannschaft erhält nummerierte Scheiben und schießt auf dem eigenen Schießstand. Die Scheiben werden anschließend zur Auswertung eingeschickt. Die Schießgruppe ist wieder mit sechs Mannschaften dabei.

Hinter uns liegt ein schwieriges Jahr. Sportlich war es weitgehend ein Totalausfall, aber kameradschaftlich haben wir zusammengehalten. Während der unfreiwilligen Trainingspause über viele Wochen traf man sich oft in kleinen Gruppen bei verschiedenen Vereinsmitgliedern im Garten, um sich auszutauschen und (auf Abstand!) ein Bier zusammen zu trinken.

## Jahresbericht Ehrengarde



„Hinter der Ehrengarde liegt ein ruhiges Schützenjahr...“ Das waren die einleitenden Worte zu unserem Jahresbericht 2019. Hätten wir zu diesem Zeitpunkt gewusst, wie ruhig das Schützenjahr 2020 ausfallen würde, wäre das Vorjahr vermutlich nur mit Superlativen zu beschreiben gewesen.

Im Januar waren wir noch frohen Mutes und starteten mit dem jährlichen Winterschützenfest in der Gaststätte „Zum Fensterberg“. Die Uniform endlich wieder aus dem Schrank geholt trafen wir uns bereits am frühen Abend bei Birgit und Robert Thönissen-Beer-mann. Nach kurzer Einstimmung machten wir uns gemeinsam mit der Damengarde und dem Spiel-

mannszug auf den Weg zum amtierenden König Olaf, der im Sportlerheim sein Hauptquartier aufgeschlagen hatte. Statt der gut zwei Kilometer nach Eienen mussten wir also nur wenige Meter zurücklegen. Um den Worten unseres Königs zu fol-

gen, sind wir da nicht so wählerisch.

Königspaar und Throngemeinschaft begrüßten uns draußen und versorgten uns anschließend im festlich geschmückten Sportlerheim mit kalten Getränken und Snacks. Auf einem erneut kurzen Fußmarsch begleiteten wir Throngemeinschaft und Wachgarde in den festlich hergerichteten Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“. Mit Musik von Spielmannszug und DJ feierten wir eine (be)rauschende Party bis in die frühen Morgenstunden.

Bis hierhin konnte man noch von einem normalen Jahr sprechen. Doch schon wenige Wochen später im März sollten wir die ersten

Auswirkungen des Corona-Virus spüren. Unsere Jahreshauptversammlung fiel aus, jedoch hegten wir immer noch die Hoffnung auf ein Schützenfest 2020. Diese Hoffnung sollte jedoch unerfüllt bleiben. Zu hoch war das Ansteckungsrisiko bei Volksfesten in dieser Größe. Auch alle für das restliche Schützenjahr geplanten Veranstaltungen, wie das Schützenfest bei unseren Freunden in Eienen, ein Jubiläum der Damengarde Gröbblingen-Velsen und das Kreisehregardentreffen in Warendorf sowie unsere gemeinsamen Trainingsabende fielen aus. Man könnte denken, dass das Schützenjahr mit dem Auftakt im Januar auch schon wieder zu Ende war. Doch dem war nicht so.

Auch wenn wir das Jahr nicht so gestalten konnten wie geplant, fanden wir Alternativen. So widmeten wir uns endlich dem Bau eines Garderobenwagens, den wir aufgrund der Termindichte in den letzten Jahren immer wieder aufgeschoben hatten. Unter Einhaltung der Coronabestimmungen machten wir uns über den Sommer hinweg daran, den für eine Kiste Bier erstandenen ausgedienten Bauwagen umzubauen. Das Fahrgestell musste erneuert und Dämmung angebracht werden. Die Damengarde versorgte uns



dabei stets mit Kaffee, Kuchen oder belegten Brötchen und steuerte so ihren Anteil zum Bau des Wagens bei.

Langsam aber sicher näherte sich das zweite Juniwochenende. Auch wenn das Zelt fehlte, wir keinen Sternenmarsch geübt und uns nicht zum Ehren- und Damengardenfrühstück getroffen hatten, lag doch ein

Hauch von Schützenfest in der Luft. Die Fahnen waren gehisst, der Spielmannszug war aus Richtung Sportplatz zu hören und hier

und da trafen sich kleine Gruppen in den privaten Gärten. Auf den ein oder anderen Holzvogel wurde



auch geschossen und es war für uns alle ein Schützenfest der anderen Art.

Unverhofft sollte uns Ende September, als die Uniformen schon lange wieder im Schrank hingen, doch noch ein Schützenfestrufer ereilen. Die Fallzahlen waren so gering, dass unser Festwirt Jens Strothmann im Ostbezirk ein Zelt aufstellen durfte, in dem angemeldete Gruppen an einem fest zugewiesenen Tisch feiern konnten. Bei bestem Spätsommerwetter machten wir uns morgens auf den Weg nach Warendorf und verbrachten in diesem Jahr doch noch einen wunderschönen Tag in einem Festzelt.

Das Jahr neigt sich nun dem Ende zu und Corona hat uns immer noch fest im Griff. Auch das Winterfest 2021 wird ausfallen, doch die vergangenen Monate haben gezeigt, dass sich Wege finden lassen, mit der neuen Situation umzugehen und etwas Besonderes daraus zu machen. Der Wert der Gemeinschaft wurde uns im Laufe des Jahres besonders bewusst, auch wenn das vor allem hieß, gemeinschaftlich auf viele Dinge zu verzichten. Wir bleiben zuversichtlich, dass sich die Lage in den kommenden Monaten verbessert und wir bald wieder Schützenfest in Müssingen feiern und die Dinge, die wir immer für selbstverständlich hielten, umso mehr genießen können.

Bis dahin, bleibt gesund.

Eure Ehrengarde

## Der König



Hallo liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

Normalerweise hätte ich zu dieser Zeit meine Uniformjacke von der Schneiderin abgeholt und meinen neuen Ärmelaufnäher bewundert,

der das abgelaufene Königsjahr dokumentiert. Nun ist alles anders gekommen. Wir befinden uns in einer Corona-Pandemie, wie wir sie alle noch nicht erlebt haben. Ein öffentliches Gemeinschaftsleben findet für eine ganze Weile nicht mehr statt

und deshalb gab es auch kein Schützenfest.

Jetzt gehen wir halt in die Verlängerung. Umso gespannter bin ich auf meinen Nachfolger oder Nachfolgerin, der/die beim nächsten Schützenfest ermittelt wird - wann immer das auch sein mag. Es bleibt uns nichts anderes übrig als die Maßnahmen geduldig zu ertragen und das Beste daraus zu machen.

Ich bin sehr dankbar, dass meine Königin Ingrid und die gesamte Throngemeinschaft mitmachen und mich weiter unterstützen. Das ist weiß Gott nicht selbstverständlich.

Ich hoffe, dass wir alle unbeschadet durch diese Krise kommen.

Horrido,

Euer König Olaf mit Königin Ingrid und Throngesellschaft



## Die Fahnenschlaggruppen



Die Fahnenschlaggruppe besteht zur Zeit aus 30 Mädels im Alter von 10 – 25 Jahren, die sich mittlerweile in drei Gruppen aufteilen. Aber wie fing alles an?

Im Jahr 2005 übernahmen Jutta Wessel-Terharn und Petra Wöstmann die Fahnenschlaggruppe von Horst Schemmel. Die Gruppe bestand damals aus sechs Mädchen im Alter von 9 – 12 Jahren. Mit dem Wechsel änderte sich auch die Musikrichtung vom klassischen Bäckerwalzer hin zu moderner Musik. Durch verschiedene Positionswechsel ergaben sich neue Schaubilder. Auch das Outfit änderte sich im Laufe der Jahre. Angefangen von weißen T-Shirts mit grüner Weste über Poloshirts bis hin zum heutigen T-Shirt mit selbst entworfenem Aufdruck änderte sich das Erscheinungsbild der Fahnenschlaggruppe. Von Jahr zu Jahr wurde die Formation größer und der Anspruch an die Choreographien sowie die Schnelligkeit der Musik nahmen zu. Die Zugabe sollte zum Höhepunkt werden, um die Zuschauer noch mehr zu begeistern. Variationen mit

Pompons, Schwarzlicht, Taschenlampen oder auch das gleichzeitige Schlagen mit zwei Fahnen gehören mittlerweile zum Repertoire.

Über die Grenzen von Müssingen hinaus durften wir unser Können auf Veranstaltungen, wie Familienfeiern und Schützenfesten in verschiedenen Orten bis nach Dülmen, präsentieren.

Aufgrund der großen Nachfrage starteten wir 2014 mit einer zweiten Gruppe von fünf Mädels. Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, beim Fahnenschlag aktiv mitzuwirken, wurde 2019 die dritte Gruppe unter der Leitung von Jasmin Kirian und Pia Hellweg ins Leben gerufen.

Der Zusammenhalt der einzelnen Gruppen untereinander wird durch gemeinsame Ausflüge gestärkt. Der Höhepunkt war das Trainingslager am Alfsee im Jahr 2016.

Was geschieht hinter den Kulissen? Bereits ein halbes Jahr vor dem Schützenfest, in der Vorweihnachtszeit, beginnt die Vorbereitung mit der Musikauswahl. Hierfür trifft sich jede Gruppe, um auf einen gemeinsamen

Nenner zu kommen, was sich durchaus auch mal schwierig gestalten kann.



Im Januar werden dann die Choreographien erarbeitet. Für die zweite und dritte Gruppe setzen sich die jeweiligen Trainerinnen zusammen; bei den Ältesten treffen sich alle Mädels.

Um die sechs Choreographien in die Praxis umzusetzen, wird ab Februar wöchentlich für mindestens eine Stunde pro Gruppe trainiert. Kurz vor dem Schützenfest kommen zusätzlich noch Marsch- und Kommandoübungen hinzu.

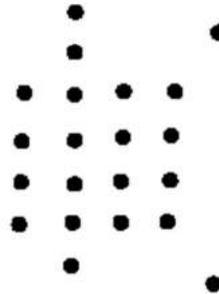
Nun hoffen wir auf ein gemeinsames Schützenfest 2021. PJ & PJ

# Kinderbelustigung

## Kinderbelustigung

### 1) In einem Zug:

Diese Punkte sollen mit nur 6 geraden Linien verbunden werden. Der Stift darf dabei nicht abgesetzt und jeder Punkt nur einmal berührt werden.



### 2) Zahlenknochelei

Diese Zahlen sollen so angeordnet werden, dass die Summe in jeder waagrechten, in jeder senkrechten und jeder diagonalen Reihe 60 ergibt. Wie geht das?

11	13	17	19
11	13	17	19
11	13	17	19
11	13	17	19

3. Wie heißt es richtig?  
Die Oder fließt in der Nordsee-  
oder die Oder fließt in die Nordsee?

Treffen sich zwei Pinguine in der Antarktis.  
Sagt der eine zum anderen: „Wusstest du, dass  
der klügste Pinguin in der Antarktis taub ist?“  
Der andere antwortet: „Nein, das ist mir neu.“  
Sagt der erste: „Häääh, was hast du gesagt?  
Kannst du bitte lauter sprechen?“

4. Ein Landwirt verliert manchmal den  
Überblick, wenn seine freilaufenden  
Gänse spazieren gehen. Dann wat-  
schelt eine mal vor zweien, dann mal  
eine zwischen zweien und dann wie-  
der mal eine hinter zweien. Wie viele  
Gänse sind da unterwegs?

5. Scherzfrage: Welches  
Haus hat keine Fenster?

6. Scherzfrage: Was ist bei der  
Laus groß und beim Elefanten  
klein?



Zwei Hunde haben sich in der Wüste  
verirrt. Sagt der eine zum anderen:  
„Wenn nicht endlich ein Baum  
kommt, mache ich in die Hose.“



7. Herr Müller kauft ein Kaninchen für seine  
Tochter, für das er nur 2 Euro und 23 Cent zu  
zahlen hat. Der Kaufmann kann ihm auf 20  
Euro nicht herausgeben. Darauf fragt Herr  
Müller, ob ihm der Kaufmann vielleicht auf  
50 Euro herausgeben könne. Und wirklich,  
das ging. Warum?

# Malwettbewerb

Es gibt etwas zu gewinnen 😊

Scala-  
Kinogutscheine

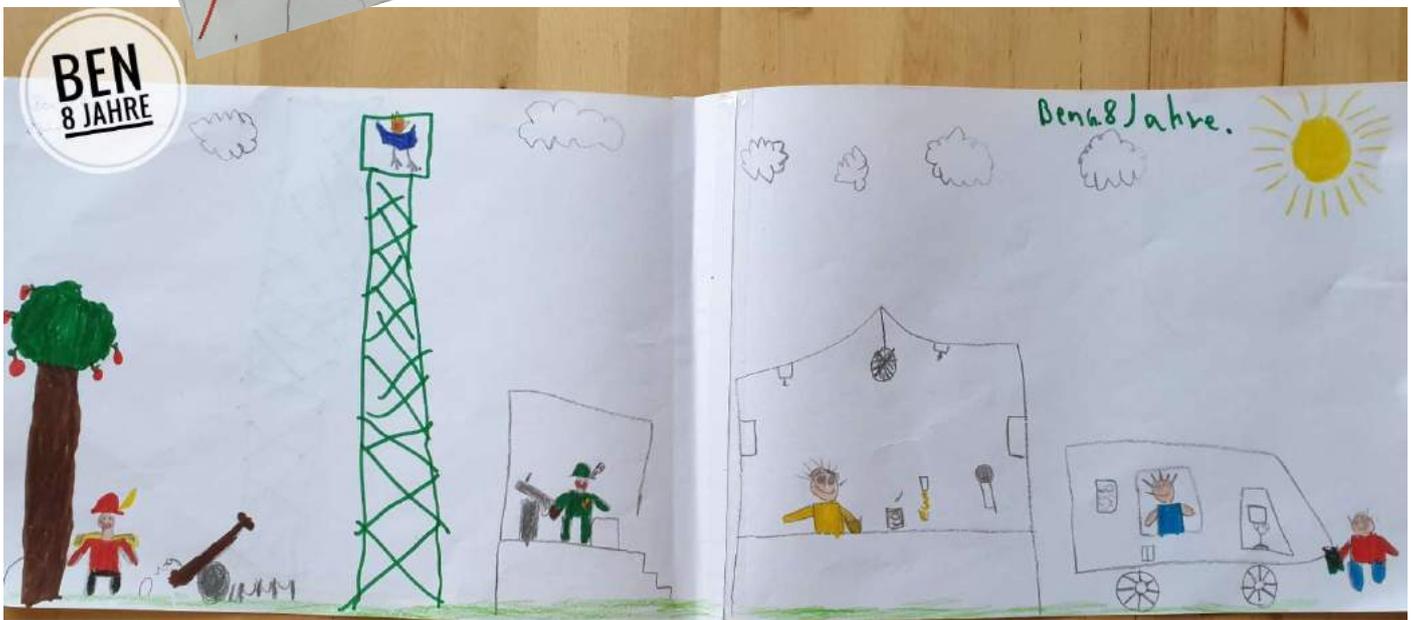
- 🥇 2 Karten
- 🥈 2 Karten
- 🥉 2 Karten

Morgen startet der  
St. Georg  
Malwettbewerb 🎨

Die Sieger



In der ersten Zeit der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie hatte die Bruderschaft vor Ostern zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Die drei Sieger erhielten je 2 Kinogutscheine für die Scala in Warendorf.



## Jubiläumsregentenpaare



Kinderbelustigung auf dem Festplatz

1970: 50 Jahre  
König Bernhard Thier und Königin Thea Wessel-Terharn



Fahenschlag beim mittäglichen Antreten

1995: 25 Jahre  
Königin Michaela Kortenjan und Prinzgemahl Robert Schröder



Fahrt zum Bundeskönigsschießen nach Vechta

2010: 10 Jahre  
Königspaar Karsten und Sandra Gruhn

# Historische Pinnwand



## Übrigens,...

**Übrigens, ...** habt ihr euch in diesem Jahr schon den Schaukasten an unserer Weihnachtstanne angeschaut. Unsere Schützenschwester Karin hat sich richtig ins Zeug gelegt und eine adventliche Häuserlandschaft aufgebaut. Dafür von allen ein herzliches Dankeschön.



**Übrigens, ...** vergesst nicht, unsere ortsansässigen Gewerbetreibenden in Coronazeiten zu unterstützen.

**Übrigens, ...** die Spenden an die Musiker, die uns beim Schützenfest nicht unterhalten konnten, sind super angekommen. Vom netten Dankeschön in einem Telefonat bis hin zu einem kurzen Musikvideo mit Grußwort war alles dabei. Der für Sonntagabend vorgesehene DJ von Music Factory hat auf die Spende verzichtet, da er den Job nur nebenberuflich betreibt. Er hat uns gebeten, das Geld einem guten Zweck zuzuführen. Mit dem Betrag soll nun der Bau eines Sinnespfades im Aussenbereich des Kindergartens unterstützt werden; quasi eine musikalische Früherziehung für die Kleinsten, eine Investition in die Zukunft unseres Spielmannszuges.

**Übrigens, ...** für den Fahنشmuck am Antreteplatz sowie einen sauber herausgeputzten Schützenplatz sorgte, obwohl das Fest schon lange abgesagt war, unser Festausschuss mit Benedikt Büscher und seinen Helfern. Ein Bier nach getaner Arbeit durfte da nicht fehlen.



**Übrigens, ...** was bedeutet eigentlich die seit August 2020 vom Finanzamt bescheinigte Gemeinnützigkeit unserer Bruderschaft? Damit erlaubt das Finanzamt der Bruderschaft, Spendenquittungen auszustellen. Diese kann ein Spender dann bei seiner Steuererklärung absetzen. So wird es für Spendenwillige interessanter, die Bruderschaft finanziell zu unterstützen. Wer das tun möchte, wendet sich bitte an unseren Kassierer Johannes Weiligmann.

**Übrigens, ...** über 100 Nikolause wurden Anfang Dezember an die jüngeren Schützengeschwister unserer Bruderschaft verteilt. Die Sebastianuschützenjugend, Diözesanverband Münster stellte sie zur Verfügung. Jedes Jahr eine tolle, süße Überraschung.



**Übrigens, ...** so ein Echo, wie ihr es gerade in den Händen haltet, fällt nicht vom Himmel. Wir vom Redaktionsteam würden uns über neue Ideen und Unterstützung bei der Erstellung freuen. Wenn du Lust hast, Texte zu schreiben, zu korrigieren, dich gerne mit Fotos beschäftigt und gerne am PC arbeitest, sprich uns bitte an. Unsere Namen findest du im Impressum.

**Übrigens, ...** von den 500 Echo-Exemplaren werden knapp 400 von 14 Mitgliedern unserer Bruderschaft verteilt. Sie sorgen aber nicht nur für die Zustellung des Echos. Auch die Einladungen zum Schützenfest und zur Jahreshauptversammlung werden auf diesem Weg verteilt. Dadurch kann erhebliches Porto eingespart werden. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

# Gesichter 2020



☾

# Frohe Weihnachten

UND GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

wünscht Ihnen das Team von  
**Möller GmbH & Co. KG**



Möller GmbH & Co. KG  
Talweg 12 | 48231 Warendorf / Einen  
Telefon: 02584 1227  
E-Mail: info@moeller-kg.de  
www.moeller-kg.de

**MÖLLER**  
BAD · HEIZUNG · SOLAR

# Frohe Weihnachten

Vielen Dank für Ihr Vertrauen  
und Ihre Treue im letzten Jahr.

**1a autoservice Thomas Schlieper**  
Raiffeisenstraße 33  
48231 Warendorf-Hoetmar



[www.schlieper.go1a.de](http://www.schlieper.go1a.de)

Wir machen,  
dass es fährt.



Robert

# Schräder

Partyservice

*...weil's einfach lecker ist*

Schubertstr. 2 • 48336 Sassenberg  
**Tel. 02583 - 38 87**



Frohe Weihnachten,  
ein appetitliches  
neues Jahr und ein  
treffliches:

**„Horrido!“**  
**„Joho!“**



**DIEPENBROCK**  
Ihr Münsterland-Bäcker  
[www.bäckerei-diepenbrock.de](http://www.bäckerei-diepenbrock.de)

Everswinkel · Alverskirchen · Müssingen  
Milte · Hoetmar · Münster · Warendorf